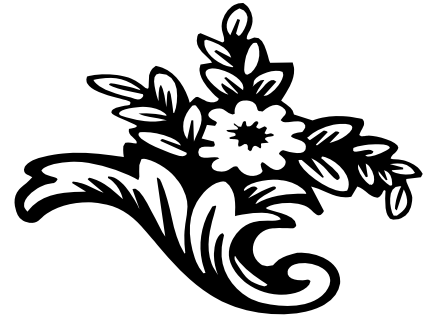


OBST- UND GARTENBAUVEREIN ZELL AM MAIN



Informationsblatt Nr. 154

September 2008

Der meteorologische Sommer hat uns bereits den Rücken zugekehrt und die Vielfalt der uns jetzt schon angebotenen Sorten von Erika, Besenheide und Chrysanthemen macht uns bewusst, dass das Jahr zu Ende geht. Trotzdem hoffen wir noch auf einen zauberhaften Spätsommer oder auf den „Goldenen Oktober“.

Im Garten ist aber immer noch Erntezeit.

Tomaten, Gelbe Rüben, Stangenbohnen, Rote Beete und noch einiges mehr, gilt es jetzt noch zu ernten. Rote Beete sollte man ernten sobald die Blätter fleckig werden und sich bräunlich verfärben. Achten Sie aber darauf, dass Sie dabei die Hauptwurzel nicht beschädigen! Hebt man die Knollen mit der Grabgabel etwas an, lassen sie sich leicht aus der Erde ziehen. Die Blätter vorsichtig abdrehen und die Knollen in feuchtem Sand einschlagen. Während der Lagerung steigt der Gehalt an Vitamin C bei Roter Beete noch an. Bei anderem Lagergemüse fällt er kurz nach der Ernte bereits wieder ab.

Unter Kürbisse, die noch nicht reif sind, legen Sie eine dicke Schicht Stroh. Sie verhindert, dass sich die schweren Früchte verformen. Sie sind außerdem vor Schmutz und Fäulnispilzen geschützt. Die Kürbisernte ist eigentlich im Oktober in vollem Gange. In vielen Gartenbaubetrieben wird aber schon jetzt eine große Sortenvielfalt angeboten. Der kleinere „Hokkaido“ ist dem „Riesenkürbis“ in der Handhabung und Verarbeitung vorzuziehen. Achten Sie jedoch immer darauf, dass der vertrocknete Stiel an der Frucht bleibt, sonst werden die Kürbisse lagerunfähig. Die Schale sollte straff und unversehrt sein. Der richtige Reifegrad des Kürbisses ist erreicht, wenn beim Klopfen auf die Schale ein dumpfer Ton erzeugt wird. Ernten Sie die Kürbisse auf jeden Fall vor den ersten Nachtfrösten. An einem kühlen, luftigen Ort sind sie bis zum Frühjahr lagerfähig.

Die feine Geschmacksnote von süßlich-mild bis nussig-scharf unterstreichen Gewürze wie Thymian, Borretsch, Basilikum, Rosmarin und Estragon.

Aktion Eichhörnchen: Haselnüsse sind reif, wenn sich der untere Teil der Schale braun färbt: „Zeller Nüsse“, die der Obst- und Gartenbauverein am Klosterbach und im Kindergarten St. Laurentius gepflanzt hat, haben eine kurze Fruchthülse und fallen beim kräftigen Schütteln der Sträucher von selbst auf den Boden. Lambert-Nüsse werden von langen Hülsen umschlossen und müssen von Hand gepflückt und ausgelöst werden.

Wussten Sie schon, dass sich der Obst- und Gartenbauverein in Zell in vielfältiger Weise engagiert? – Den Bildstock im Betzengraben betreut, den Osterbrunnen im Klosterhof herrichtet, die obere Gartenanlage des Kindergartens pflegt, sich mit um die Renovierung des Kreuzes in der Neuen Straße bemüht und sich um den Bildstock an der Schutzhütte kümmert. Beim Laurentiusfest aktiv ist und beim Ferienprogramm der Gemeinde mitwirkt? An Maria Himmelfahrt konnten wir ca. 120 Kräutersträuße vor der Kirche verteilen und haben 120 € für die zukünftige Renovierung der Pfarrkirche übergeben.

Weitere Aktivitäten sollen folgen:

Am 04. Oktober, wird der Obst- und Gartenbauverein die Kirche mit Erntedankgaben schmücken und im Gottesdienst um 18.30 Uhr wird den verstorbenen Mitgliedern des vergangenen Jahres gedacht.

Am 11. Oktober 2008 um 19.30 Uhr Führung auf der **Volkssternwarte Würzburg e.V.** bei jedem Wetter. Bei wolkenlosem Himmel können wir Jupiter und den Mond beobachten. Treffpunkt: Maxl-Bäck oder gleich an der Sternwarte. Unkostenbeitrag 2 €. Näheres bei Anmeldung; ab sofort bei Dieter Schnarr ab 19.00 Uhr Tel. 46 40 99.

Als Höhepunkt des Gartenjahres ist am **22. November 2008** um 19.00 Uhr der Familienabend in der „Alten Turnhalle“. Die Blumentombola und ein Vortrag über unsere heimischen Orchideen werden uns bestimmt wieder einen kurzweiligen Abend bereiten.

Für das Jahr **2009** steht auch schon der Termin für die „Dreikönigsfahrt“ fest. Die Fahrt wird am Sonntag **04.01.2009** stattfinden. Ziel wird noch bekannt gegeben.

Nun haben wir noch eine Bitte an Sie liebe Gartenbesitzer:

W e r m a c h t m i t ? ?

Der Obst und Gartenbauverein Zell möchte im Jahr 2009 einen

T a g d e r o f f e n e n G a r t e n t ü r

nur für Zell, veranstalten. Könnten Sie es sich vorstellen, Ihren Garten an einem Sonntag den Zeller Bürgern zu zeigen ?!

Wenn ja, melden Sie sich bitte bei der Vorstandschaft oder den Beiräten.

Um die Details, Termin usw. werden wir uns rechtzeitig kümmern.

Über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

In letzter Minute erreichte uns noch eine Nachricht der Gemeinde Zell mit der Bitte um Veröffentlichung: Vom Landkreis Würzburg wurde die Gemeinde Zell als Schwerpunktbereich für die Erfassung von noch vorhandener Apfel- und Birnensorten ausgewählt. In den Monaten September und Oktober wird mit der Kartierung begonnen und gezielt nach alten Sorten Ausschau gehalten.

Am Freitag, 17.10.2008, können von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Rathaus Früchte zur Sortenbestimmung vorgelegt werden. Außerdem wird eine kleine Sortenausstellung dargeboten.

Monika Ziller